

Fragensammlung: Univ.-Prof. Dr. Arthur Weilingner



Wir hoffen, Dir mit diesem Service bei der Prüfungsvorbereitung helfen zu können. Die Fragen sind keine offizielle Stoffabgrenzung, dienen rein der Übung und sind ohne Gewähr.

Wenn Du auch Fragen mitgeschrieben hast, bitte hilf uns dabei, diesen Service für alle Studierende zu verbessern und schick uns die Fragen mittels [unseres Formulars](#) zu. Vielen Dank und viel Erfolg für die Prüfung.

Deine FV Jus

Berichte zur Prüfungssituation:

Er legt Wert auf kurze & richtige Antworten.

Er legt sehr Wert darauf, dass man sich klar und richtig ausdrückt.

Wenn man die Fragen gut beantworten kann, ist die Prüfung schnell vorbei und es kommen kaum Nachfragen.

Insgesamt angenehmer Prüfer, besonders wichtig ist ihm das Bilanzrecht (inkl. Kenntnisse aus der doppelten Buchführung - Konten, Buchungssätze etc).

Kurze, knappe Antworten!

Prüfung in 4er Gruppe, jeder zieht seine Fragen (man bekommt sie aber nicht schriftlich vorgelegt), grundsätzlich sehr angenehme Prüfungssituation, eher kürzere Fragen und nicht zu strenges/ausführliches Nachfragen, Nachschlagen im Kodex wurde erlaubt Fragen werde gezogen. Es werden keine Fragen weitergegeben. Versucht auf die Sprünge zu helfen. Wenn man alles gut beantwortet ist die Prüfung schnell vorbei. Kodex nachschauen erlaubt und erwünscht. Random fact: er mag es gar nicht, wenn man sagt „ich glaube es ist so und so“. FK anschauen zahlt sich aus.

Kurze prägnante Antworten erwünscht, dann kaum Nachfragen, angenehme Atmosphäre

Gruppenprüfung, 5 Fragen pro Person, versucht hinzuleiten

2026

1. Ist Gewohnheitsrecht ein Teil unserer Rechtsquellen?
 - a. Wo fußt die Quelle dieses Streits?
2. Was ist der Handelsbrauch?
3. Wie ist die Bürgschaft eines Unternehmers im Rahmen des Unternehmens, wenn nicht anderes vereinbart ist?
4. Was sind Kapital- und Gewinnrücklagen?
5. Was sind Sammelwerke im Urheberrecht?
6. Wertaufholung im Finanzrecht?
 - a. Gibt es dafür auch ein anderes Wort?
7. Was ist ein Versicherungsgeschäft?
8. Publizität von Firmenbucheintragung bei der OG?
 - a. Was gibt es zu beachten?
9. Kann ein Kommanditist die KG vertreten?

10. Was trennt und was vereint die Begriffe „Rückstellung“ und „Rückstand“?
11. Was versteht man unter einer Kontokorrent und wo ist der nicht mehr wegzudenken?
12. Welche Klauseln gibt es im Wechselrecht?
13. Was ist das numerus clausus im Gesellschaftsrecht?
 - a. Widerspricht die GmbH & Co KG dem?
14. Was unterscheidet sich in der Liquidationsrechnungslegung von der normalen?
15. Was ist das Rechtsinstitut von einer Vor-GmbH?
 - a. Was unterscheidet sich zur GmbH?

2025

1. Können Sie eine Anleihe ausgeben?
2. Klauseln beim Wechsel?
3. Schuldbeitritt im Unternehmensrecht?
4. Liquidationsrechnungslegung - was ist anders?
5. Kann ein Kommanditist Geschäftsführer sein/werden bei einer KG? (Differenzieren zwischen Innenverhältnis und Außenverhältnis)
6. Gibt es ein Entnahmerecht der KG Gesellschafter?
 - a. Gewinne können entnommen werden, kann man vom anderen Konto entnehmen?
 - b. Kann man Gewinne immer entnehmen oder gibt es Grenzen?
 - c. Wie wird die Kommanditgesellschaft steuerlich behandelt?
7. Was ist ein Indossament?
 - a. Wo wird das Indossament angebracht?
 - b. Warum brauche ich das Indossament, braucht man es bei jeder Art von Wertpapier?
 - c. Was ist ein Orderpapier
 - i. Gegenteil dazu?
 - d. Wie wird hier das Eigentum übertragen?
8. Rechtsfolgen eines Annahmeverzugs?
 - a. Geht bei jedem Verschuldensgrad das Risiko über?
 - i. Wo nicht?
 - b. UGB: Wie stellt man sich die gerichtliche Hinterlegung vor?
 - c. Was gibt es noch für Möglichkeiten?
 - i. Stellen Sie sich vor, Sie haben 100kg reife Erdbeeren?
 - d. Kann ich selbst sagen, ich will die behalten?
 - i. Eigeneintrittsrecht?
 - ii. Wo haben sie kein Problem?
9. Sind Zugaben eigentlich zulässig?
 - a. Ich kaufe etwas oder biete es an, sind da Zugaben zulässig?
 - b. Was ist eine Zugabe
 - i. Was könnte das für ein Problem sein?

10. Was wird im Rahmen einer genossenschaftsrechtlichen Revision geprüft?
 - a. Was kann man sich konkret vorstellen?
 - b. Unterschiede zur aktienrechtlichen Prüfung?
 - i. Was prüft der Wirtschaftsprüfer bei der AG?
 - c. Begriffe erklären, die in diesem Zusammenhang vorkommen können?
 - d. Wie muss die Organisation einer Genossenschaft sein, dass sie als in Ordnung befunden wird?
11. Was versteht man unter dem Folgerecht, *droite de suite*?
 - a. Bsp: Gustav Klimt Bild (Verkauf ~200€ Mio), haben die Nachkommen vom Verkauf des Bildes etwas davon?
12. Gibt es Fälle, in denen ein Kommanditist einer KG nach dem Gesetz unbeschränkt haftet?
 - a. Wann haftet er (aber nicht aufgrund der Kommanditistenstellung)
 - b. Was gibts für Fälle, die wir klassisch aus dem Zivilrecht kennen, wo jemand unbeschränkt haften könnte?
 - c. Eintragung ins Firmenbuch hat welche rechtliche Qualität?
13. Was versteht man unter dem genehmigten Kapital?
 - a. Wer muss das genehmigte Kapital beschließen?
 - b. Was sind die Rahmenbedingungen nach dem Gesetz?
 - c. Bis zu welcher Höhe kann das Grundkapital erhöht werden?
 - d. Warum macht man ein genehmigtes Kapital und entscheidet sich nicht für eine Kapitalerhöhung?
 - e. Kommt das Geld von den bisherigen Gesellschafter (von innen) oder wird es am Markt aufgegriffen (von außen)?
 - i. Spielt das eine Rolle?
14. Welche Leitungsprinzipien kennt das Kapitalgesellschaftsrecht?
 - a. Welche materiellen Prinzipien?
 - b. Was ist bei der Leitung einer Kapitalgesellschaft zu beachten?
 - c. Gibts eine Weisungsgebundenheit im Kapitalgesellschaftsrecht?
 - d. Zwischen was muss ich differenzieren?
 - e. Materielle Unterschiede als Leistungsprinzip?
 - f. §70 AG?
15. Verhältnis zwischen den Begriffen Firmenwahrheit und Firmenkontinuität? Kurze Begriffserklärung!
 - a. Wie wird z.B. eine personenfirma in einer OG gegründet?
 - b. Woraus suche ich den Namen aus?
 - i. Woher stammt der Name?
 - c. Kann das auch eine reine Sachfirma bei einer OG sein?
 - i. Wo steht das im Gesetz?
 - d. Wie ist das Verhältnis der beiden Begriffe zueinander?
 - e. Ich will ihr Unternehmen kaufen, Wert sind 120.000 ich biete 150.000, wie schaut das in der Bilanz aus?
 - i. Wie nennt man das, wenn ich mehr zahle als es eigentlich wert ist?
 - f. Ist der abzuschreiben?
 - i. Was ist damit zu machen?

- g. Wo im UGB suchen Sie das?
16. Unterliegt eine Vertragsstrafe dem richterlichen mäßigungsrecht?
17. Abschreibung
18. Ist vergleichende Werbung zulässig?
- Negativvoraussetzungen?
 - Was verstehen Sie unter Nachahmen?
 - Was müssen Sie genau vergleichen?
 - Was ist überhaupt die Ausgangsgröße bei Vergleichen?
19. Wie ist die Gewinnverteilung bei einer KG?
- Wie ist das nach dem Gesetz?
20. Wie ist die Bürgschaft, die ein Unternehmer im Rahmen seines Unternehmens abgibt?
- Wie ist diese Bürgschaft ausgestaltet?
 - In welcher Form muss man eine Mahnung vornehmen?
21. Präsenz- und Konsensquorum zur Änderung von Gesellschafterbeschlüssen bei der KG
- Genossenschaft
 - AG
22. Haftet ein Frachtführer für andere Personen?
- Worum geht es bei §1313a ABGB?
23. Was wissen Sie über vereinfachte Anmeldungen zum Firmenbuch?
- Bsp wo man einen Notariatsakt braucht?
24. Spielt das Gewohnheitsrecht im Unternehmensrecht eine Rolle?
- Handelsbrauch
25. Ist eine JP überhaupt deliktstfähig?
- Steht dazu was im ABGB?
 - Wie wird sie dort bezeichnet?
26. Wer sind die Geborenen bei einer KG?
27. Welche europäischen Gesellschaften gibt es?
- Sind diese Gesellschaften in allen Staaten gleich?
 - Gründungs- und Sitztheorie?
 - Brexit: Was ist mit den British Limited Companies passiert?
28. Was ist der Unterschied zwischen Sicht- und Nachsichtwechsel?
29. Was versteht man unter dem Festwertverfahren im Rahmen der Bilanzierung?
- Was passiert in den 5 Jahren, wenn sie Dinge nachkaufen?
 - Wird es abgeschrieben?
30. Was ist der Unterschied zwischen Anlage- und Umlaufvermögen?
- Wie schaut es mit der Bewertung aus?
 - Bei Umlaufvermögen gibt es nur eine und welche?
 - Wie ist das Umlaufvermögen zu bewerten?
 - Welche unterschiedlichen Bewertungsprinzipien gibt es bei beiden?
 - Bilanzvorsicht Unterschiede?
31. Wodurch endet die Rechtspersönlichkeit eines Vereins?
32. Gilt im Unternehmensrecht die Reihenfolge der Gewährleistungsrechte?

- a. Ändert sich die Reihenfolge beim Händlerregress?
- 33. Ist das ArbVG fürs Unternehmensrecht bedeutsam?
- 34. Rechtsfolgen, wenn ein GmbH Anteil mehreren Geschwistern gehört?
 - a. Unter Lebenden auch teilbar?
 - b. Was heißt die Rechte gemeinschaftlich ausüben und wie machen sie das?
- 35. Ist eine wanderschuldverschreibung zulässig?
 - a. Kann ich überhaupt als Einzelunternehmer eine Wandelschuldverschreibung ausgeben?
- 36. Was versteht man unter der Mindestzuständigkeit beim mehrgliedrigen Vorstand bei der AG?
 - a. Wo gibts Bereiche wo immer alle zuständig sein müssen?
- 37. Möglichkeit einer zeitlich verlegten Inventur?
 - a. Vor- und Nachgelagerte Inventur?
 - b. Was muss gewährleistet sein?
- 38. Was versteht man unter einem Bilanz- und Geschäftsjahr?
 - a. Warum muss es 1 Jahr sein?
 - i. Vergleichbarkeit?
 - b. Fälle, wo es ausnahmsweise kürzer sein kann?
 - c. Wie lange dauert das erste Geschäftsjahr?
- 39. Wie verhält sich ein stiller Gesellschafter zum patriarischen Darlehen?
 - a. Ist er am Vermögen beteiligt?
 - b. Unterschied zum patriarischen Darlehen?
- 40. Kann man einen Verein in eine andere Rechtsform umwandeln?
 - a. Kann man eine Genossenschaft auch in einen Verein umwandeln?
 - b. Grund warum es nicht geht?
- 41. Was umfasst die Ladenvollmacht?
 - a. Was ist von der Ladenvollmacht nicht umfasst?
- 42. Was brachte die FlexKap neues?
 - a. Gründung?
- 43. Was wissen sie über die Streitbeilegung im Verein?
 - a. Wie heißt diese Einrichtung und warum gibts die?
- 44. Wie ist die Geschäftsführung bei der KG geregelt?
- 45. In welchen Fällen sind Inhaberaktien erlaubt und wie werden sie übertragen?
- 46. Was sind die Rechtsfolgen des offensichtlichen Mangels?
 - a. Welche Gewährleistungsansprüche habe ich?
- 47. Was sind die GOB's rechtstechnisch gesehen?
 - a. Wie ist das rechtlich zu qualifizieren?
- 48. Kennt das österreichische Unternehmensrecht Regelungen über den Seehandel? Stichwort Triest
- 49. Was enthält ein Frachtbrief?
- 50. Wann begegnet man aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten?
- 51. Was wissen Sie über das Fortwirken erloschener Vollmachten?
 - a. Voraussetzungen?
- 52. In welchen Fällen ist Ihnen eine Buchwertfortführung untergekommen? Zulässigkeit?

- a. Wo ist es wirklich wesentlich?
 - b. In welchen Fällen wird der Jahresabschluss bei der AG nicht vom Aufsichtsrat festgestellt?
53. Wie vertreten mehrere Genossenschaftsvorstände?
54. Wodurch entsteht und endet die Prokura?
55. Gibt es einen Unterschied zwischen klassischer Prokura und Filialprokura?

2024

1. Lehre fehlerhafter Gesellschaft?
 - a. Zuerst genau erklären, dann Beispiele
2. Was umfasst die Handlungsvollmacht?
 - a. Wie viele Handlungsvollmachten gibt es? → Achtung: nur eine, ist eine Formalvollmacht §54 UGB genau lesen!
3. Einlagen KG?
 - a. Wie Buch man Sacheinlagen?
 - b. Was ist das Problem bei den Sacheinlagen?
 - c. Wie bucht man Arbeitseinlage?
 - d. Was ist das Problem bei der Arbeitseinlage- was wird höher dargestellt (Eigenkapital), warum ist das ein Problem, wenn dies höher dargestellt wird?
 - i. British ldt company?
 - ii. Was wurde damit?
 - iii. Warum GesBR → numerus clausus)
4. -Rechtsinstitut: periodenrichtige Erfolgsermittlung? Auch Wertaufholung §208 UGB/ Zuschreibung? "
- 5.
6. Eine KG hat einen Gesellschaftsvertrag, der nur schriftlich abgeändert werden kann. Die vier Gesellschafter*innen treffen sich - nur A ist Geschäftsführer, auch B sollte in die Geschäftsführung kommen und alle sind sich einig. Zu Hause meint Cs Frau, er soll nicht unterschreiben - er hört auf sie und unterschreibt die Vereinbarung nicht. Wie ist die Rechtslage?
7. Vergleich von OG Gesellschafter*in mit Genossenschafter*in von Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, welche Grundsätze kennt das Firmenrecht?
8. Verhältnis zwischen Firmenkontinuität und Firmenwahrheit?
9. Richterliches Mäßigungsgesetz?
10. GG redet von einem internen Kontrollsystem - was ist das?
11. Welche Formen der Spaltung einer GmbH gibt es?
12. Welche Regelungen des UGB gelten nur für zweiseitig unternehmensbezogene Geschäfte?
13. Sind Zugaben zulässig? Beispiel: jemand abonniert zu Semesterbeginn eine Tageszeitung und bekommt einen Regenschirm dazu - ist jede solche Zugabe zulässig? → § 9a UWG, im B2B Geschäft nicht gültig
14. Was wird im Rahmen einer genossenschaftlichen Revision geprüft?

- a. Was ist ein Förderauftrag?
 - b. Was wird da konkret überprüft?
15. Welche Unternehmer*innen haben ein gesetzliches Pfandrecht nach dem UGB?
16. Was versteht man unter dem Folgerecht?
- a. § 16b UHG, was für ein Werk?
 - b. Wer bekommt was?
 - c. Weilinger hat um 300€ vor über 30 Jahren ein Bild gekauft, welches jetzt 10000€ wert ist, der Kandidat kauft es ab - gibt es da ein Folgerecht?
17. Jemand legt einen Scheck vor, auf diesem sind zwei Unterschriften?
18. Kann eine Privatstiftung 3 Jahre nach Gründung widerrufen werden?
19. Was versteht man unter Bilanz oder Geschäftsjahr? Wie lange dauert das, gibt es Abweichungen?
- a. Was ist ein Rumpffjahr?
 - b. Wieso immer 12 Monate?
 - c. Wofür wird das vereinheitlicht?
 - d. Was spricht dafür, dass jemand das Geschäftsjahr ändert?
20. Wie verhalten sich stille Gesellschaft und patriarisches Darlehen zueinander?
21. Wo begegnet man dem Begriff des genehmigten Kapitals?
22. Wie vertreten mehrere Genossenschaften die Geschäftsführung?
23. Wodurch entsteht und wodurch endet die Prokura?
- a. Die Geschäfte der Sexshop Beauty Use GmbH gehen schlecht - daher erteilt die GmbH Angela Merkel eine Prokura und tut dies in allen Zeitungen kund, ist das möglich?
 - b. Darf man eine Prokura rückwirkend erteilen?
 - c. Wo gelten Rückwirkungsverbote?
24. Was ist eine Actio pro Socio, wo begegnet man dieser?
- a. Was ist das Besondere dabei?
25. Was ist ein unternehmerisches Bestätigungsschreiben?
- a. zB Weilinger hat eine Drogerie und ist ein Fan von rotem Lippenstift, bei dem Lippenstift gibt es verschiedene Nuancen und er bestellt p43, bestätigt wird p44 - darauf gibt es keine Reaktion. Rechtslage?
26. Wie ist das Verhältnis zwischen Börsegesetz und Kapitalmarktgesetz?
27. Darf man Mitarbeiter*innen abwerben?
28. Gilt das UGB auch für einen nicht unternehmensbezogenen Vertragspartner?
- a. Welche Norm?
 - b. Wo sind beiderseitige Unternehmensgeschäfte geregelt?
29. Ist ein Scheinunternehmer rechnungslegungspflichtig?
30. Kann ein Kindergarten von einer KG betrieben werden?
- a. Was nicht?
31. Was versteht man unter dem Händlerregress?
32. Kann eine GmbH in eine KG umgewandelt werden?
- a. Was sind Ausleihungen?
33. Welche Präsenz- und Konsensquoten gibt es bei einer KG?
- a. Bei einer Genossenschaft

34. Haftet ein Frachtführer auch für andere Personen?
- Beispiel: jemand wohnt in Wien und dessen Tante in Uruguay geht zu einem Speditionsunternehmen und verschickt etwas - welche Probleme ergeben sich bei der Haftung?
35. Wann gibt es vereinfachte Anmeldungen im Firmenbuch?
- Was ist das Besondere daran?
 - Was braucht man generell bei Anmeldungen im Firmenbuch?
36. Was sind die Rechtsfolgen, wenn eine GmbH mehreren Geschwistern gehört? Sind Anteile teilbar?
37. Ist eine Wandelschuldverschreibung zulässig?
- Beispiel: GmbH kommt zu Ihnen und wollen Geld aufnehmen - Sie gewähren EUR 10 000 in Form einer Wandelschuldverschreibung für 10 Jahre mit drei Rückzahlungsmöglichkeiten: Geld zurück inkl. Verzinsung, Business Class plus zwei Wochen Mandarin Oriental Vollpension oder ein Business Flug um die Welt. Ist das rechtlich zulässig?
38. Was ist ein Aliud?
- Genehmigungsfähiges Aliud?
 - Wie teilt man Leistungsstörungen ein?
39. Was ist der Umfang einer Filialvollmacht beim Einkauf?
40. Was ist Inhalt eines Versicherungsbeitrages?
- Wodurch kommt ein Versicherungsvertrag zustand?
 - Wie kommt die Prämie zustande?
41. Was ist Kauf auf/nach/zur Probe?
42. Was sind die Voraussetzungen für eine Kapitalerhöhung bei einer AG?
- Welche Präsenz- und Konsensquoten?
43. Ist ein Arztrezept ein Wertpapier?
44. Was ist ein Folgerecht?
45. Kann ein OG Gesellschafter der Gesellschaft kündigen?
- Weiterhaftung?
46. Sind Reisepass, Sparbuch und Garderobenschein ein Wertpapier?
47. Gibt es im UGB spezielle Regelungen wegen Schadenersatz?
- Deckungskauf?
 - Was ist zu differenzieren im Deckungskauf?
48. Sind eigene OG Teile erwerbbar?
- Kann die OG eigene Teile erwerben?
49. Ist eine Spaltung von Genossenschaften möglich?
- Was ist Sinn und Zweck dieser Sondergesetze bzw. Spaltungen?
 - Was ist ein steuerliches Gesetz in dem Kodex?
50. Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren - Unterschiede?
51. Kann ein Kommanditist zum Geschäftsführer bestellt werden?
- Ordentliche und außerordentliche Geschäftsführung, welche Vertretungsbefugnis hat er nach außen?
52. Numerus Clausus im Gesellschaftsrecht?
- Was ist mit GmbH & Co KG?
53. Gibt es im Unternehmensrecht Fälle des gesetzlichen Schuldbeitrittes?

54. Welche Klauseln kennen Sie aus dem Wechselrecht?
55. Liquidationsrechnungslegung, was ist da ganz anders?
- Welcher Grundsatz bleibt nicht bestehen?
56. Was ist das richterliche Mäßigungsrecht?
57. Was ist das interne Kontrollsystem?
58. Wie sind Leasing Verträge rechtlich zu qualifizieren?
- Ist die verkaufte Sache dem Leasingnehmer oder dem Leasinggeber zuzurechnen?
 - Ordentliche Abschreibung?
 - Zählt ein geleaster Kran ins Anlage- oder Umlaufvermögen?
 - Probleme beim Umlaufvermögen?
59. Welche Möglichkeiten gibt es, eine KG zu vertreten?
- Welche Form braucht es für die Erteilung einer rechtsgeschäftlichen Vertretung des*der Kommanditisten*in? Kann ich ihn zum*zur Geschäftsführer*in bestellen?
 - Welche Art der rechtsgeschäftlichen Vertretung kann dem*der Kommanditist*in erteilt werden?
60. Wie wird man Vorstand*Vorständin einer AG bzw. Geschäftsführer einer GmbH?
- In welcher Form erfolgt dies?
 - Aufsichtsrat, doppelte Mehrheit?
61. Was ist ein Kontokorrent? Unterschied zu laufender Rechnung?
- Voraussetzungen für Aufrechnungen?
 - Voraussetzungen für ein Kontokorrent?
62. Was sind Kapital- und Gewinnrücklagen?
- Gibt es eine gesetzliche Norm, die Gewinnrücklagen vorschreibt?
63. Wie ist eine Bürgschaft im Rahmen eines Unternehmens ausgestaltet?
- Wie ist sie materiell ausgestaltet im Rahmen eines Unternehmens?
 - Welche Arten der Bürgschaft gibt es?
 - Form der gemeinen Bürgschaft?
64. Wie funktioniert nach dem Gesetz die Geschäftsführung der KG?
65. Inhaberaktien? § 10 AktG?
66. Rechtsfolgen des offensichtlichen Mangels?
67. Ist ein Führerschein ein Wertpapier?
68. Ist eine Sammlagerung vertretbarer Sachen durch einen Lagerhalter eigentlich zulässig?
- Wo ist das in Österreich die Praxis?
 - Wenn Sie an Niederösterreich denken?
 - Wie ist das bei Weizenfeldern?
 - Wo wird der Weizen gelagert?
 - Muss das mit dem Bauern in vorhinein ausgemacht werden?
69. Was versteht man unter umparitätischem Relationsprinzip?
- Was ist realisiert?
 - Grundstück wird um 20 000 gekauft, jetzt ist es 80 000 wert?
70. Sind Computerprogramme urheberrechtlich geschützt?

- a. §§ 2, 40?
- 71. Kann in einem Auktionshaus an einer gestohlenen Sache Eigentum erworben werden?
 - a. Voraussetzungen für Eigentumserwerb und gutgläubigen Erwerb?
- 72. Kann Gegenstand einer KG die Verwaltung von Liegenschaften sein?
 - a. Wann Zunahme des Lagers?
- 73. Abschreibungen in der Bilanz
- 74. Erlöschen Vollmächte durch Tod des Vertretenen im UR?
- 75. Wieso ist das HGB noch im Kodex abgedruckt?
- 76. Filmausschnitte im Urheberrecht (hier möchte er die Zitate hören)
- 77. Liquidationsrechnungslegung
- 78. Streitbeilegung in einem Verein
- 79. Widerspricht die GmbH & Co KG dem numerus clausus?
- 80. Wo ist der gesetzliche Schuldbeitritt im Unternehmensrecht geregelt?
- 81. Geschäftsführung einer KG?
- 82. Numerus clausus im Gesellschaftsrecht?
- 83. Wie werden Forderungen in ausländischen Währungen bewertet? (da möchte er die Bewertung in dem Jahresabschluss und Devisen- bzw. Valutenkurs hören)
- 84. Kontokorrent
- 85. Was sind Ausleihungen im Bilanzrecht?
- 86. Sind Kommanditisten gesetzlich in die Geschäftsführung einbezogen?
- 87. Wie entsteht und endet die Prokura?
 - a. Was darf der Prokurist nicht?
- 88. Wann bedarf es einer Gründungsprüfung?
- 89. Was ist der Unterschied zwischen einer Gesellschaft und einem Verein?
 - a. Streitschlichtung im Verein?
- 90. OG - Geschäftsführungsmaßnahme: Es gibt insgesamt 4 Gesellschafter, davon sind 3 dafür, einer dagegen → jeder hat ein Widerspruchsrecht, ordentliche und außerordentliche Geschäftsführung; Sinnvoller: im Gesellschaftsvertrag vereinbaren, dass man mehrstimmig entscheiden kann
- 91. Was versteht man unter Nachgründung?
 - §45 AktG: Einlage wird geleistet, innerhalb ersten 2 Jahre kauft AG Sache von Gesellschafter, strengeren Regeln der Sacheinlage, Angst vor Einlagenrückgewähr
- 92. Nach welchen Grundsätzen sind Forderungen in ausländischen Währungen zu bewerten?
 - a. Zu welchem Kurs rechne ich um? → zum Zeitpunkt wo die Forderung entstanden ist; Wechselkurs: Devisen- oder Valutenkurs (Bar), Ankaufs- oder Verkaufskurs → Bewertungsgrundsätze: Strenge Niederstwertprinzip, bilanziell muss Abschreibung passieren, niemals jedoch Zuschreibung über Anschaffungswert (Kurse vergleichen, bewerten wie inländische bzgl. Einbringlichkeit)
- 93. Was besagt die Ladenvollmacht?

- a. Wozu ermächtigt sie? → Zum Verkauf von Waren, Übernahme von Waren, aber nicht zum Ankauf von Waren, besondere Art der Anscheinsvollmacht §56 UGB
 - b. Was ist die Handlungsvollmacht?
 - i. Was umfasst sie? → Ermächtigt zu allen Geschäften des ordentlichen Geschäftsbetriebs
 - ii. Welche Beschränkungen gibt es? → keine außerordentlichen Geschäfte, nur im Tätigkeitsbereich des Unternehmens
94. Kann ein Kommanditist die KG vertreten? → Organschaftlich nein, rechtsgeschäftlich ja
95. Was versteht man unter einem Versicherungsgeschäft - essentialia negotii?
 - a. Wer darf das führen?
 - b. Was ist ein VVaG?
96. Was versteht man unter Wertaufholung?
97. Firmenbucheintragungen bei der OG - von wem und wie werden sie publik gemacht? → alle Gesellschafter gemeinsam und gar nicht; Bekanntmachung wird fingiert
98. Was ist ein Sammelwerk?
99. Bestandveränderung- Definition/ Erklärung + Bsp.
100. Vier Gesellschafter (OG!) entscheiden sich xy zu kaufen- drei stimmen zu, eine stimmt dagegen- was ist nun das Problem?
 - a. Gibt es überhaupt ein Problem?
101. Forderungen in ausländischen Währungen: Problem?
 - a. Imparitätisches Realisationsprinzip: Erklärung & Problem erkennen + Bsp
102. Was versteht man unter Bestandsveränderungen und wo sind diese von Bedeutung? (Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren)
 - a. Haben wir die Bestandsveränderung in der GuV oder in der Bilanz? → in der Bilanz